

ABG e.V. **Fraktion**
Aktive Bürgergemeinschaft
Schwieberdingen e.V.
Drosselweg 1
71701 Schwieberdingen



HAUSHALTSREDE 2015

Haushalt 2015-2018
25.02.2015, Seite 1/5

Sehr geehrte Schwieberdinger, liebe Presse, sehr geehrter Herr Bürgermeister Lauxmann, sehr geehrte Gemeindeverwaltung und natürlich sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,

die Aktive Bürgergemeinschaft Schwieberdingen konnte mit dem Jahr 2014 Eindrücke und Erfahrungen sammeln und eine breite Akzeptanz erfahren. Dafür bedankt sich die ABG-Fraktion auch im Namen des ABG-Vereins.

Wir bedanken uns auch für die umfangreiche Arbeit unserer Verwaltung und der damit einhergehenden Aufstellung des Haushaltsplans 2015. Die geplanten Projekte wird die ABG aufgeschlossen und aktiv unter folgenden Gesichtspunkten mitgestalten:

- Transparenz
- Bürgerbeteiligung
- Priorisierung
- Finanz-, Projekt- und Verhältnismäßigkeitsoptimierung.

Bereits mit dem ersten Jahr wurde auch uns aufgezeigt, dass sich Schwieberdingen in einer angespannten Finanzsituation befindet. Damit ist **nicht der Schuldenstand** Schwieberdingens gemeint. Dieser liegt derzeit bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von 24 € und soll in den nächsten Jahren weiter fallen.

Angespannt ist die Lage eher auf der Einnahmenseite. Während die Einnahmen über Steuern und Gebühren durchweg stabil blieben, pendelte sich die vor Jahren von der Bundesregierung reformierte Gewerbesteuer auf ein niedriges Niveau ein. **Es ist nicht zu erwarten**, dass die Gewerbesteuer in die Größenordnung zurückkehrt, in der sie war.

Die Investitionen der nächsten Jahre werden über Rücklagen finanziert. So wird sich nach der heutigen Planung die Rücklage in 2018 deutlich reduzieren. Dennoch sind die in der Investitionsplanung berücksichtigten Projekte finanzierbar. Allerdings gibt es weitere wichtige Projekte, die derzeit noch nicht in der Planung auftauchen. So zum Beispiel die Kern-/Teil-Sanierung unserer Sporteinrichtungen oder die Entscheidung zum Hallenbad. Punkte, die zwingend mit oder ohne bevorstehendem Gemeindeentwicklungskonzept zur Lösung kommen müssen oder aufgrund einer längst eingeforderten **Priorisierungsliste** eingehalten werden.

Es gilt, zeitnah die richtigen Schlüsse zu ziehen. **Mittel- und langfristiges Agieren** müssen nun Vorrang vor einem **Reagiermodus** haben. Denn eine zu kurzfristige und temporäre Sichtweise könnte schnell zu weiteren langfristigen Engpässen führen.

Dass die finanziellen Spielräume der Gemeinden knapper werden, zeigen auch die Untersuchungen wie zum Beispiel des KfW Kommunalpanel (beauftragt vom Deutschen Institut für Urbanstatistik, Befragung in ca. 2.250 Städten, Gemeinden, Landkreisen).

Die ABG-Fraktion ist der Meinung, dass trotz angespannter Finanzsituation **NICHT** grundsätzlich vor kostenintensiven Maßnahmen zurückgeschreckt werden darf.

Eine Haushaltskonsolidierung, beispielsweise durch die **NICHT**-Durchführung der Sanierung Stuttgarter Straße, der **NICHT**-Erweiterung der Mensa/Hort in der Glemstalschule, das **Unterlassen** notwendiger Sanierungen und Erweiterungen an der Gemeinschaftsschule oder die **NICHT**-

ABG e.V. **Fraktion**
Aktive Bürgergemeinschaft
Schwieberdingen e.V.
Drosselweg 1
71701 Schwieberdingen



HAUSHALTSREDE 2015

Haushalt 2015-2018
25.02.2015, Seite 2/5

Instandsetzung unserer Sporteinrichtungen wäre der **falsche Weg**.

Dies könnte sehr schnell zu noch weniger Einnahmen führen. Die ABG-Fraktion schließt sich der allgemeinen Meinung an und **sieht hierbei deutlich die Notwendigkeit der Umsetzung angesprochener Projekte**.

Kernaufgaben dieser Art, wie der Erhalt notwendiger sozialer Einrichtungen, **dürfen nicht nur als Pflichtaufgabe gesehen werden**. Denn Schwieberdingen positioniert sich auch damit auf hohem Niveau im **interkommunalen Wettbewerb**. Ein **attraktives**, somit **überzeugendes Infrastruktur-Potential** erwies sich bisher immer noch als **wichtiger Motivations- und Bindungsfaktor** hinsichtlich am Ort lebender Bürger und potentieller Interessenten aus Nachbargemeinden.

Die ABG-Fraktion sieht daher die aktuelle Ausrichtung und Förderung unseres kommunalen Angebots, wie die arbeitsmarktgerechte vorschulische Kinderbetreuung, unsere Zweckverband-Gemeinschaftsschule (4-zügig, Sekundarstufe II?), abgestimmt auf die Schwieberdinger Bedürfnisse, als **richtig** und damit als **sehr wichtig** an.

Die starke Inanspruchnahme dieser Leistungen reflektiert dies in vollem Maße. Der einvernehmliche Beschluss von Hemmingen und Schwieberdingen zur Gemeinschaftsschule stärkt unser Ziel, eine gut organisierte, ausgelastete und pädagogisch hochwertige Gemeinschaftsschule vorzuhalten. Auch finanzpolitisch lassen sich mit unserem Zweckverband diese Aufgaben leichter weiterverfolgen. Positiv steht die ABG-Fraktion Gesprächen zur Konsolidierung potentieller Schüler mit umliegenden Gemeinschaftsschulen, zur Einbindung und somit Sicherstellung der Erlangung der Sekundarstufe II in Schwieberdingen, gegenüber. Ein Dankeschön an die Schulleitung mit Lehrerschaft und die verantwortlichen Hemminger und Schwieberdinger für die zum Erfolg geführten Gespräche.

Warum wird in der Einleitung des Haushaltsbuchs von sozialen Ausgaben im Kontext mit enttäuschten Erwartungen und abgesenkten Überschussprognosen gesprochen? Zahlenmäßig ist das sicherlich richtig, da die Sozialausgaben eine große Kosten- und Ausgabenposition darstellen. Muss man sich also die Frage stellen, ob die **Sozialausgaben das schwarze Schaf des Schwieberdinger Finanzhaushalts** widerspiegeln? Die ABG antwortet darauf klar mit **NEIN**.

Sozialleistungen gehören zu den Pflichtaufgaben einer jeden Kommune. Die ABG ist der Meinung, dass es zielführender ist, **Sozialausgaben als Investitionen in die Gemeinde und die Menschen** der Gemeinde zu sehen und **nicht als Kostenposition**. Sozialausgaben ermöglichen erst das moderne Leben und fördern das soziale Miteinander.

Sie erfordern aber auch eine kollektive Bereitschaft der Leistungsnehmer, u.a. für kompetentes KiTa-Fachpersonal einsatzbezogene Vergütungen zu akzeptieren und bezahlen zu wollen.

Das Fass bei diesem Thema nicht aufmachen zu wollen, kann daher **nicht der richtige Weg sein!** Gute Leistungen hatten schon immer ihren Preis.

Die ABG-Fraktion ist daher weiter der Meinung, dass gegenüber dem Leistungsnehmer Eltern die Kostensituation angesprochen werden muss.

ABG e.V. **Fraktion**
Aktive Bürgergemeinschaft
Schwieberdingen e.V.
Drosselweg 1
71701 Schwieberdingen



HAUSHALTSREDE 2015

Haushalt 2015-2018
25.02.2015, Seite 3/5

Schwieberdingen ist einer der kostengünstigsten Anbieter von KiTa-Leistungen im Landkreis. Welche Rettungsringe besitzt Schwieberdingen, wenn erbrachte Leistungen nicht adäquat bezahlt werden? Die ABG gibt zu bedenken, ob eine soziale Verträglichkeit, z.B. durch eine Art Vergütungspartizipation, wie die Staffelung von Beiträgen, geschaffen werden kann. Sozial schwächere Familien wären damit weniger benachteiligt.

Des Weiteren sieht die ABG-Fraktion einen Handlungsbedarf, Maßnahmen zu eruieren und zeitnah umzusetzen, die das unzureichende Einzelhandels- und Gastronomieangebot verbessern:

Die unzureichende ortskernnahe Versorgung mit Grundnahrungsmitteln wird von Schwieberdingern der Verwaltung und den Gemeinderäten längst heiß serviert, weil sie auch bzw. speziell für viele ältere Menschen, die zudem nicht motorisiert sind, eine Grundbedürfnis- bzw. Existenzproblematik darstellen.

Die ABG setzt daher **viel Hoffnung in das bevorstehende Gemeindeentwicklungskonzept**, die **langjährige Erfahrung und Kompetenz unseres Bürgermeisters als Wirtschaftsförderer**, aber auch in die **Kreativität und den Ideenreichtum ortsansässiger Betroffener**.

Eine höhere Angebotsdichte muss zudem dazu beitragen,

>>> dass Schwieberdinger selbst oder auch Besucher aus umliegenden Gemeinden Schwieberdingen **nicht den Rücken zuwenden** und ihre Kaufkraft andernorts monetarisieren und

>>> dass es zur höheren Ortsbindung Schwieberdinger Bürger kommt.

Steigende Gewerbesteuereinnahmen sind hierbei auch nicht zu vernachlässigen, auch wenn es sich dabei nicht um Zahlungen in Größenordnungen großer Schwieberdinger Gewerbesteuerzahler handelt.

Bestehende Objekte: Pedellec-Station, Bruckmühle, Festplatz

Hierzu schlägt die ABG vor, gemeinsam Marketing- bzw. Vermarktungskonzepte zeitnah auf den Weg zu bringen. Denn auch scheinbar niedrig wirkende Einnahmequellen bringen in Summe doch Geld in die Kasse. Somit müssen auch diese drei Aufgabenbereiche bei der Gemeindeentwicklungskonzeption (Imakom-Konzeption) berücksichtigt werden, da sie ein deutliches Defizit auf der Einnahmenseite aufzeigen.

Pedelec-Station

Mit klarem betriebswirtschaftlichen Verstand betrachtet, müssen auch innovative und imagepflegende Projekte, wie die in jüngster Zeit eingeweihte Pedelecstation, eine annähernd ausgeglichene Soll- und Habenseite anstreben. **17.000 € Kosten zu 2.000 €** geschätzten Einnahmen in 2015 bringen die Einnahmen-Ausgaben-Waagschale nicht nur ins Ungleichgewicht.

ABG e.V. **Fraktion**
Aktive Bürgergemeinschaft
Schwieberdingen e.V.
Drosselweg 1
71701 Schwieberdingen



HAUSHALTSREDE 2015

Haushalt 2015-2018
25.02.2015, Seite 4/5

Zur Ankurbelung der Einnahmenseite wird die ABG z.B. unterschiedliche Radtouren mit den Pedelecs auf der ABG-Internetseite ausweisen.

Die Touren könnten auch als Druckwerk an der Station ausgelegt oder digitalisiert auf der Schwieberdinger Homepage veröffentlicht werden. Eine Bekanntmachungskampagne bei im Radius liegender Unternehmen könnte zudem zur Steigerung der Nachfrage führen. Kooperationsmodelle z.B. mit dem NABU oder der hiesig ansässigen Gastronomie, also der Kombination auf dem Pedelec gemeinsam mit dem NABU die Schwieberdinger Flora und Fauna kennenzulernen, fördern die Pedelec-Nutzung und somit die Einnahmen. Aktionen dieser Art steigern also den Bekanntheitsgrad positiv, ermöglichen das Einbinden unterschiedlicher Zielgruppen und bilden das Fundament für eine Alternativfinanzierung.

Bruckmühle

Auch bei der Bruckmühle besteht Handlungsbedarf. Ca. 100.000 € minus und das seit Jahren, exkl. der Gebäudeabschreibung und einer Einnahmenseite von prognostizierten 10.100 € bedingt, mit einem Vermarktungskonzept entgegenzuwirken.

Festplatz

Für den deutlich zu wenig genutzten Schwieberdinger Festplatz lässt sich sicherlich auch weiteres Potential erarbeiten, um alternative Finanzierungsmittel zur Verbesserung der Einnahmenseite bei diesem Platz zu erwirtschaften.

Vieles wurde bereits nachhaltig auf den Weg gebracht oder folgt mit den darauffolgenden Haushaltsjahren. Allerdings sollte unsere aktuell deutlich schlechter gewordene Platzierung auf Platz 30 von 39 im Ranking der „Steuerkraftsumme 2015 im Landkreis Ludwigsburg mit anteiliger Kreisumlage“ klar zu denken und zu handeln geben. Es darf uns dabei nicht vergessen lassen, dass eventuelles **fiskalpolitisches Tellerranddenken fehl am Platz** wäre, da es uns nicht voran bringt.

So muss es uns auch nachdenklich stimmen, wenn aktuelle Belegungszahlen ein unbefriedigendes Auslastungsverhältnis unserer KiTa-Einrichtungen von ca. 70 % aufzeigen. Dies sollte dazu führen, auch bereits gefällte Entscheidungen notwendigerweise nachzujustieren.

Eine strategisch-planerische Vorgehensweise in Ehren, aber historische, aktuelle und zu erwartende Zahlen sprechen eine andere Sprache. Somit:

Nachdenken, ob der Neubau KiTa Oberer Schulberg in dieser Größe notwendig ist, auch im Hinblick auf die Personalproblematik.

Nachjustieren, indem aktuelle Auslastungszahlen in den laufenden Architektenwettbewerb, bezüglich der zu planenden Größe und der Alternative einer Zweit- bzw. Mehrnutzung der Räumlichkeiten, fließen müssen.

Zukunftsorientiertes, also ein strategisch bedarfsgerechtes Bauen, kombiniert mit einer Räumlichkeiten-Mehrnutzung, könnte zu einem steuer- und rücklagenschonenden Effekt führen.

ABG e.V. **Fraktion**
Aktive Bürgergemeinschaft
Schwieberdingen e.V.
Drosselweg 1
71701 Schwieberdingen



HAUSHALTSREDE 2015

Haushalt 2015-2018
25.02.2015, Seite 5/5

Im Jahr 2015 stehen richtungsweisende Entscheidungen an

- >>> Interkommunales Gewerbegebiet
- >>> Die von Herrn Lauxmann versprochene Entscheidung zum Hallenbad, welche in der Gemeindeentwicklungskonzeption eingebettet sein soll
- >>> Nachnutzung Froschgraben
- >>> Versprochene Bürgerbeteiligungen
- >>> Prioritätenliste

Und zu guter Letzt!

Die ABG ist stolz. Verdeutlichen möchten wir dies durch unser „Geschenk“ an sie, die Gemeinderäte und die Verwaltung. Es dokumentiert die Tragweite unseres Aufgabenbereichs als Gemeinderäte. Denn gäbe es für Schwieberdingen ein „Schwarzbuch“, hätten wir, wie es diese, ihnen ausgeteilten Exemplar zeigen, weiße Seiten, sprich eine weiße Weste.

Somit freuen wir uns, auch zukünftig weiter gemeinsam konstruktiv und interkommunikativ Schwieberdingen, quasi im Sinne eines „Weiß“-Buchs, weiter voran zu bringen.

An eine demagogische oder polemische Arbeitsweise im Sinne einer Marktplatz-Demokratie, ist somit in Schwieberdingen nicht zu denken und zeigt die funktionierende **„Schwieberdinger Demokratie“**. Das Bestreben, unsere Bürger für Schwieberdinger Themen zu sensibilisieren, ist und bleibt eine Selbstverständlichkeit. Eine übergeordnete politische Zielsetzung, bundes- oder landes-gesteuert, **darf nie im Vordergrund stehen, sondern die Sache selbst.**

Wir bedanken uns für ihre Aufmerksamkeit.

Autor Haushaltsrede / Idee Schwarzbuch
Mark Schachermeier
25.02.2015

A B G